Schule

Private Wiener Mittelschule Antonigasse,
Sacré Coeur Wien Währing,
Privatschule der Erzdiözese Wien

Eingereicht von

Caroline Koy, Direktion

Nominiert werden

Integrationslehrer: innen der Wiener Mittelschule
Michael Hauleitner, Stephanie Henrich, Helga Hackl, Konstantin Gartner

Projektname

HerzensRaum - Inklusion und Glaube gemeinsam im Sacré Coeur leben

Beschreibung

Am Sacré Coeur Wien Währing verstehen wir Inklusion als gelebtes Miteinander, bei dem die individuellen Stärken, Bedürfnisse und Lernvoraussetzungen jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt stehen. Unser Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – eine gleichberechtigte Teilhabe am Schulalltag zu ermöglichen. Seit 1999 werden an unserem Schulstandort Integrationsklassen geführt, in denen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam lernen, wachsen und den Alltag gestalten. Dabei steht nie die Beeinträchtigung eines Kindes im Vordergrund, sondern stets die Frage, welche Rahmenbedingungen und Lernangebote es benötigt, um seine persönlichen Potenziale bestmöglich zu entfalten.
Diese Vielfalt zeigt sich bei uns jeden Tag auf unterschiedlichste Weise: Unsere Schülerinnen und Schüler bringen ganz verschiedene Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen mit. Das Spektrum reicht von körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen über Sinnes- und Sprachentwicklungsverzögerungen bis hin zu vielfältigen Formen der Neurodivergenz wie ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, Legasthenie, Dyskalkulie oder Wahrnehmungsbesonderheiten. Wir begreifen diese Vielfalt nicht als Hindernis, sondern als Ausgangspunkt für individuelle Förderung und ein bereicherndes soziales Miteinander.

Eine Schlüsselrolle im Schulalltag nehmen dabei unsere Integrationslehrerinnen und Integrationslehrer ein. Im Teamteaching mit Regelschullehrkräften sorgen sie dafür, dass jedes Kind optimal eingebunden wird. Die Lernziele und Kompetenzanforderungen werden flexibel an die jeweiligen Voraussetzungen angepasst. Je nach individuellem Bedarf findet der Unterricht im Klassenverband, in Kleingruppen oder in speziell abgestimmten Settings statt. Gleichzeitig wird an gemeinsamen Themen und Gegenständen gearbeitet, die auf differenzierte Art vermittelt werden. So nehmen alle Kinder am selben Lernprozess teil, selbst wenn Aufgabenstellungen, Lernwege und Zielsetzungen unterschiedlich ausgerichtet sind.
Inklusion bedeutet für uns jedoch weit mehr als differenzierter Unterricht. Die soziale Dimension bildet das Herzstück unseres Schulalltags. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben über ihre gesamte Schulzeit hinweg, dass Unterschiedlichkeit selbstverständlich ist. Sie lernen, einander zu unterstützen, Verantwortung füreinander zu übernehmen und die jeweiligen Stärken und Schwächen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler wertzuschätzen. Alle Kinder sind aktive Mitglieder ihrer Klassengemeinschaft und nehmen selbstverständlich an allen schulischen Aktivitäten, Ausflügen sowie demokratischen Prozessen wie den Klassensprecher- und Schulsprecherwahlen teil.
Ergänzt wird unser Konzept durch eine enge und wertschätzende Zusammenarbeit mit Eltern und unserem Schulerhalter, die als wichtige Partner auf Augenhöhe in die Entwicklungsbegleitung einbezogen werden.
Zudem sichert die Vernetzung mit der Clara-Fey-Schule als spezialisiertem Schulzentrum für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik einen kontinuierlichen fachlichen Austausch und eine hohe pädagogische Qualität.
Wie tief Inklusion und unser Glaube miteinander verwoben sind, wird im Schulleben besonders bei gemeinsamen Feiern spürbar. Ein lebendiges Beispiel dafür war unsere Schulmesse zum Schulanfang in der Kirche St. Severin, die von unserem Schulseelsorger Mag. Thomas Wisotzki gestaltet und musikalisch vom Lehrerinnenensemble begleitet wurde. Unter dem Motto „Alle gestalten mit, alle gehören dazu, jede und jeder von uns ist wichtig“ brachten sich die Kinder mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten aktiv ein – sei es durch das Vortragen von Texten, kleine Darbietungen oder im Ministrantendienst, den unter anderem ein Schüler einer Integrationsklasse übernahm. Neue Klassen wurden herzlich in der Gemeinschaft willkommen geheißen. Es war kein Nebeneinander, sondern ein von Freude und Dankbarkeit getragenes Miteinander.
Inklusion am Sacré Coeur Wien Währing ist kein zusätzliches Projekt, sondern das Fundament unseres täglichen pädagogischen Handelns. Wir gehen einen Weg, auf dem Glaube inklusiv verbindet und Inklusion jeden Tag ganz selbstverständlich gelebt wird.

Anhang: Bildmaterial ab S. 3

Allgemeine Teilhabe an schulischen Aktivitäten



Gemeinsam Verantwortung übernehme



„Gemeinsam bunt“



(Eselwanderung – oder „tiergestütztes Lernen



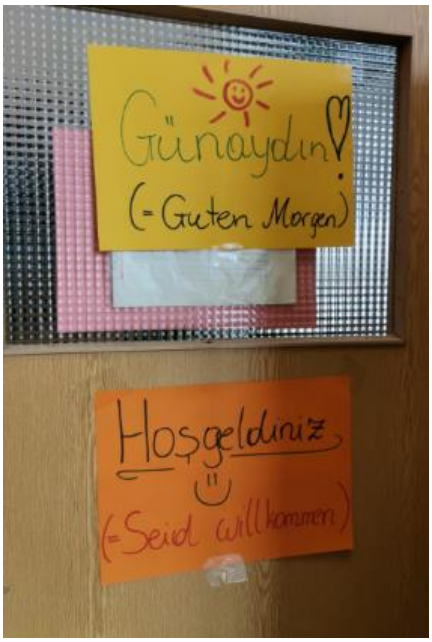


„Demokratie hautnah erleben“



„Vielfalt in Sprache und Farbe“





„Schulmessen – wir feiern gemeinsam“



